

Aktuelle Informationen aus dem Kernkraftwerk Gundremmingen

Betriebsbericht Nr. 6 / 2017 vom 20. Juli 2017

In dieser Ausgabe:

- Anlagenstatus und Stromproduktion
- Übersicht zu Emissionen
- Aktuelles Betriebsgeschehen
- Aus dem Kraftwerksleben

Anlagenstatus und Stromproduktion

Block B befindet sich im Leistungsbetrieb und wird angepasst zur Nachfrage flexibel für die Stromerzeugung eingesetzt. In den nächsten Tagen wird Block B letztmalig mit voller Leistung betrieben und tritt dann in die Endphase seines laufenden Produktionszyklus ein, den so genannten Stretch-Out-Betrieb. Hierbei verringert sich die elektrische Leistung stetig bis zur endgültigen Abschaltung von Block B, der gemäß Atomgesetz mit dem 31.12.2017 die Berechtigung zur Stromerzeugung verliert.

Block C wurde am 8.7.2017 für die [diesjährige Revision](#) mit Brennelementwechsel vom Netz genommen. Voraussichtlich bis Mitte August wird die Anlage einem intensiven Wartungs- und Prüfprogramm unterzogen. Hierfür wendet das Kernkraftwerk Gundremmingen rund 21 Millionen Euro auf. Neben diesen Revisionsarbeiten werden rund zehn Prozent der 784 Brennelemente des Reaktorkerns durch frische ersetzt.

Seit dem letzten Betriebsbericht vom 14.6.2017 erzeugte Block B rund 1,1 Milliarden Kilowattstunden Strom. Block C erzeugte vom 14.6.2017 bis zur Abschaltung für die Revision rund 700 Millionen Kilowattstunden. 2017 hat das Kernkraftwerk Gundremmingen bisher rund 11 Milliarden Kilowattstunden Strom CO₂-frei erzeugt. Mit dieser Strommenge lassen sich rund 3,1 Millionen Durchschnittshaushalte ein Jahr lang klimafreundlich mit Strom versorgen. Aktuelle Angaben zur Leistung des Kraftwerks sind im Internet auf der [RWE Transparenzseite](#) einzusehen.

Übersicht zu Emissionen

Im Zeitraum 14.6. bis 20.7.2017 lagen die Radioaktivitätsableitungen unterhalb der genehmigten Grenzwerte. Detaillierte Daten zu den Ableitungen finden sich auf der [Internetseite des Kernkraftwerks Gundremmingen](#).

Aktuelles Betriebsgeschehen

Stellungnahme der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit bestätigt hohes Sicherheitsniveau des Nachkühlsystems: Aktuell fordert eine Allianz aus Verbänden und Bürgerinitiativen in einer Petition an den Bayerischen Landtag den Betrieb des Kraftwerks „ohne drei vollwertige erdbeben- wie erschütterungssichere Notkühlssysteme je Block zu untersagen“. Unter Bezug auf ein methodisch fragwürdiges Auftragsgutachten für die Grünen wird immer wieder behauptet, das jeweils vierte Nachkühlsystem beider Blöcke („ZUNA“) wäre nicht ausreichend gegen Erdbeben geschützt.

Hierzu erklärt Michael Trobitz, technischer Geschäftsführer des Kernkraftwerks Gundremmingen:

„Beide Blöcke verfügen über Nachkühlssysteme, die selbstverständlich so gegen Erdbeben geschützt sind, wie es für Sicherheitssysteme in Kernkraftwerken verlangt wird. Die Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit als Gutachterorganisation des Bundesumweltministeriums und damit der obersten Atomaufsichtsbehörde in Deutschland hat 2016 das ZUNA-System bewertet und ist dabei zum Ergebnis gekommen, dass auch ZUNA ‚als einem Sicherheitssystem gleichwertig‘ angesehen werden kann. Damit ist diese Forderung aus der Petition für uns erfüllt.“

[Mehr Informationen zu Aufgaben und Sicherheitsniveau der Nachkühlssysteme finden sich auf der Internetseite des Kernkraftwerks Gundremmingen.](#)

Aus dem Kraftwerksleben



Ausbildungsabschluss: Zwei weitere ehemalige Auszubildende des Kernkraftwerks Gundremmingen haben ihre Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen. Am 12.7.2017 erhielten Florian Scherer (links) und Tobias Fröhlich von Michael Trobitz und Gabriele Strehlau (Geschäftsführung) die Abschlusszeugnisse als Industriemechaniker. Im Rahmen einer Freisprechungsfeier dankte Trobitz den beiden jungen Kollegen für das Engagement in den nun zu Ende gegangenen „Lehrjahren“.

Betriebssportler feiern Jubiläum und starten beim Landkreislauf: Seit nunmehr 40 Jahren existiert die Betriebssportgemeinschaft BSG 1977 des Kernkraftwerks Gundremmingen. Ende Juni richtete die BSG auf dem Sportplatz des Kernkraftwerks aus diesem Anlass ein Fußballturnier aus. Heute zählt die BSG rund 680 Mitglieder, die sich teils im Kraftwerk und teils außerhalb fit halten und gemeinsam ihrem Hobby nachgehen: Zu den Angeboten zählen Amateurfunk, Angeln, Ballspiele, Bergwandern, Fitness, Fußball, Kanuwandern, Lauffreize, Motorradfahren, Radfahren, Schwimmen und Tauchen, Skifahren, Sportfliegen, Vitalsport und Volleyball.

Ihr Können unter Beweis gestellt haben die Sportlerinnen und Sportler des Kernkraftwerks auch beim diesjährigen Landkreislauf am 1.7.2017 in Mindelzell. In mehreren Teams gingen Kraftwerks- und Partnerfirmenmitarbeiter sowie ehemalige Kollegen an den Start und legten trotz kühlerer Temperaturen als in den Vorjahren eine „heiße Sohle“ hin. Besonders beeindruckte hierbei KGG-Mitarbeiter Stephan Schmid die Zuschauer: Er absolvierte die Strecke barfuß. [Hierüber hat die Günzburger Zeitung mit einer Bildergalerie berichtet.](#)



Die Teams der KGG mit Barfußläufer Stephan Schmid vorne rechts.